

# SPORT

## Hainke bereitet vor, Wiche punktet

TTV 2015 Seelze II verliert zum Auftakt knapp in eigener Halle

**Tischtennis.** In seinem ersten Saisonspiel der Verbandsliga Süd hat es für Neuling TTV 2015 Seelze II gegen den TTV Evessen nur fast zu einem Punktgewinn gereicht. Die Ballbilanz hatten die Seelzerinnen am Ende zwar sogar mit 491:484 gewonnen, aber in der entscheidenden Kategorie der Spiele stand unter dem Strich nach drei recht ausgeglichenen und sehr spannenden Stunden eine 6:8-Niederlage.

### Wer passt zu wem am besten?

„Es war ein superlustiges Spiel“, sagte Teamsprecherin Lorena Hainke dennoch. „Wir freuen uns schon auf das nächste.“ So leicht lassen sie sich eben nicht entmutigen in Seelze. Zum Zählbares durchaus im Bereich des Möglichen lag. Vor allem bei den beiden knappen Niederlagen von Laura Dökel (11:8, 11:6, 7:11, 5:11, 6:11) und Emilia Wiche (12:10, 11:13, 11:8, 9:11, 7:11) jeweils gegen Heike Kleinwächter wären Punkte drin gewesen. „Wir haben von Anfang an hart gekämpft“, sagte Hainke. Das ging schon beim Zusammenstellen der Doppel los – „wir waren uns bis kurz vor Beginn nicht sicher, wie wir spielen“, verriet sie. „Und haben uns dann dafür entschieden, unsere Materialspielerinnen (Wiche und Ronja Gothe, Anm. d. Red.) zu trennen.“ Und bei Hainke und Wiche klappte das nach Stotterstart (9:11, 5:11) schließlich auch ganz vortrefflich. „Es war das erste Mal für mich, dass ich an meiner Seite mit einer langen Noppe zu tun hatte“, sagte die Sprecherin, doch irgendwann lief: „Ich habe vorbereitet, Emilia hat den Ball totgemacht.“ 11:4, 11:5, 11:5.

### Meistens hinterhergelaufen

Das 1:1 nach den Doppeln und ein 5:5 nach einem Break von Gothe und Dökel waren die einzigen beiden Momente, in denen es unentschieden stand. Sonst führte stets der Gast mit zwei Zählern Abstand. Als Dökel Birgit Gelhard unterlag, war die Partie verloren. Ein spezielles Lob sprach Hainke noch Gothe aus. Besonders deren 11:4, 11:2, 11:1-Kantersieg über Ines Capelle war bemerkenswert.

Am Sonntag, 24. September, kommt es um 11 Uhr zum Miniderby, wenn die TTV-Reserve den TuS Gümmer empfängt. or



Ab durch die Lücke: MTV-Spielerinnen Chantal Witte setzt sich durch und kommt frei zum Wurf.

FOTOS: ANDRÉ TAUTENHAHN

## Dominant und treffsicher

Landesliga: Frauenteam des MTV Großenheidorn wird seiner Favoritenrolle auch beim 33:22 gegen Mellendorf gerecht. HSG Osterwald/Schlori gelingt erster Sieg.

Von Matthias Abromeit

**Handball.** Den zweiten Sieg mit einem zweistelligen Vorsprung haben die Frauen des **MTV Großenheidorn** in ihrem zweiten Spiel eingefahren. Auch die Landesliga-Partie gegen den Mellendorfer TV dominierte der Oberliga-Absteiger und setzte sich mit 33:22 (16:8) durch.

Gleich zum Start trafen die Gastgeberinnen im Minutentakt, 4:0 stand es bereits nach viereinhalb Minuten. Das Team von Coach Björn Biester ließ auch danach nicht locker und zog weiter davon. Schon kurz nach der Pause ging der MTV nach dem Treffer von Johanna Baumgarten zum 21:11 zum ersten Mal zweistellig in Führung.

Die Mellendorferinnen holten zwar wieder etwas auf, aber Topschützin Imke Hogrefe machte den Vorsprung fünf Minuten vor dem Ende mit ihrem Siebenmeter zum 30:20 erneut zweistellig. „Wir sind aber noch nicht da, wo wir sein können. Die Abwehr war noch nicht 60 Minuten auf der Höhe“, sagte Biester.



Nicht zu stoppen: Mit neun Toren ist Imke Hogrefe (links) gegen Mellendorf die Topschützin des MTV Großenheidorn.

**MTV Großenheidorn:** Kloppenburg – Hogrefe (9 Tore/1 Siebenmeter), Witte, Nagel, Baumgarten (je 4), Rintelmann (3), M. Biester (2/2), Bartels, Linsay (je 2), Bähre, Meyer, Teßmann (je 1), N. Ohlrogge, M. Rindfleisch

Auch die Liga-Rivalen der **HSG Osterwald/Schlori** waren erfolgreich und konnten ihren ersten Sieg feiern. Bei Aufsteiger SG Misburg gab es einen 32:25 (15:13)-Erfolg. Das Team von Coach Olaf Seegers spielte von Beginn sehr engagiert und musste lediglich beim 8:8 ein einziges Mal einen Ausgleich hinnehmen – auch wenn der Vorsprung danach lange Zeit nicht mehr als ein oder zwei Tore betrug. Erst vier Treffer in Folge zum 18:13 brachten die erste deutliche Führung.

Den größten Abstand gab es kurz vor dem Ende, als Johanna Köhne-mann (2 Tore) und Emily Dierking mit drei Treffern auf 25:17 erhöhten. Auch wenn die Misburgerinnen zeitweise wieder auf fünf Treffer herankamen, geriet der Osterwalder Sieg nie mehr in Gefahr.

**HSG Osterwald/Schlori:** Haase – Maertz (6/3), Köhne-mann (5/2), Mielke, E. Dierking, Uelschen (je 4), Oltmanns (3), Müller (2), Kurzet, Künnecke, Quast, S. Nordmeyer (je 1), Schneider-eit, Homes

**Weitere Ergebnisse: Regionsoberliga 1, Männer, Garbsener SC – TuS Vinthorst 32:21 (13:10); GSC:** Cravaack (8/3), Hagemann (8), Neibig, Ridder (je 4), Markowski (3/1), Müller, Klingenberg (je 2), Kluge (1)

**RSV Seelze – HSG Idensen/Wunstorf 29:30 (12:15); RSV:** T. Kondracki (7/2), Krupski (6), Brandt, A. Kondracki (je 3), Swierzy, Engelmann, Ewert, Nowak (je 2), Pabst, Sander (je 1); **HSG:** Redecker (9/2), Eickmeier (6), Moeller (5), Thiele (4), Möller, Edom (je 2), Kaßbaum, Peters (je 1)

**Regionsoberliga 1, Frauen, HV Barsinghausen II – HSG Osterwald/Schlori II 25:23 (9:7); HSG II:** Apel, Lindemann (je 5), Bless (4/1), Hüpper (2/1), Sören, F. Nordmeyer (je 2), Paulik, Maronna, Mischke (je 1)

**RSV Seelze – MTV Großenheidorn II 28:28 (18:15); RSV:** Eschemann (6/2), Weber, Blaser, Engelhardt (je 4), L. Nordmeyer (3), Zeltner, Blinzler, Pereira (je 2), Papadopoulos (1); **MTV II:** Schoppe (6), Kummer (5/4), Kuhn (5), Schweer (4), Peters (3), Gajan, Pinkenburg (je 2), L. Ohlrogge (1)

## TSV Stelingen angelt sich Rishi Kakad

**Basketball.** Die Landesliga-Männer des TSV Stelingen haben für die neue Saison in mehreren Bereichen zugelegt. Nicht nur bei der Größe des Kaders, auch auf der Trainerposition. Und da ist den Stelingern ein Coup gelungen. „Als das Gerücht umging, Rishi Kakad suche eine Trainerstelle, haben wir wohl am schnellsten reagiert“, sagte Teamsprecher Ole Schmitz. Dem früheren Top-Scorer und Dreierspezialisten der TSV Neustadt Shooters gefiel es in Stelingen. So wurde er Spielertrainer und führte sein neues Team gleich zum Auftakt zu einem deutlichen 80:48 (33:25)-Sieg über den TK Hannover. „Nur der Anfang war noch etwas zäh. Da mussten wir uns noch einspielen, gerade weil auch einige neue Spieler dabei waren“, sagte Schmitz. „Der Aufstieg ist jetzt schon ein Thema bei uns.“ *ma*

**TSV Stelingen:** Backhaus (19 Punkte), Ahmedi (12), Kakad, Horkoveko (je 11), Bunjaku, Gosse (je 8), Chihabi, Hajredinaj (je 5), V. Ninatsakis (1)

## Niederlage und Sieg für Honcas

**Squash.** Mit je einem Sieg und einer Niederlage ist das Oberliga-Männerteam der Squash Honcas Neustadt in die neue Saison gestartet. Beim Heimspieltag im hannoverschen Center des TB Stöcken verloren die Honcas den Aufschlag gegen den SC Achim-Baden mit 1:3, rehabilitierten sich aber mit einem 4:0 über die Drophotters Braunschweig.

Im Auftaktspiel unterlag erst Karsten Muhlert an Position vier klar in drei Sätzen, Thomas Becker (Position 3) und Daniel Krettek (2) gingen hingegen nicht ganz leer aus. Krettek hatte bei einer 2:1-Satzführung sogar den Sieg auf dem Schläger. Doch den vierten Durchgang verlor er nach dreimaliger Satzverlängerung. Erst Uwe Petry (1) sorgte im Spitzenduell für einen Neustädter Erfolg. Im zweiten Spiel legten Muhlert und Becker Siege vor, Krettek machte es wieder spannend und gewann nach 0:2-Rückstand erst in fünf Sätzen. Petry setzte den Schlusspunkt auf den klaren Sieg über die Braunschweiger. *ma*

### REGIONSELF DES SPIELTAGS



## Mann in Schwarz wird schwarz vor Augen

**Kabinengeflüster:** Schiedsrichter braucht in Ramlingen eine verlängerte Halbzeitpause / Spielt TSV Stelingen nie wieder auf dem Waldsportplatz?

Von Dirk Drews und Stephan Hartung

**Fußball.** Und schon wieder musste beim **SV Ramlingen/Ehlershausen II** lange auf den Schiedsrichter gewartet werden. Im vergangenen Jahr kam der Referee beim Aufstiegsrundentmatch gegen den SV Ihme-Roloven erst mit großer Verspätung aus der Kabine, weil diese von RSE-Co-Trainer Sebastian Kühn versehentlich abgeschlossen worden war.

Nun wurde die Bezirksligapartie gegen den TuS Davenstedt in Hälfte zwei aus einem anderen Grund erst eine halbe Stunde später wieder angepfiffen: Schiedsrichter Matthias Michael Becker signalisierte, so Ramlingens Trainer Darijan Vlaski, „dass es ihm nicht gut gehe und er eine längere Pause aufgrund von Kreislaufproblemen einlegen müsse“.

Zwar stellten sich Daniel Weiß, der zuvor das Spiel der RSE-Dritten geleitet hatte, und auch Niklas Mohs (früher Trainer beim TSV Godshorn und Heebeler SV) zur Verfügung, als Schiedsrichter-Ersatz einzuspringen, aber das war nicht mehr nötig. Denn mithilfe von Nina Lange, die für die Bewirtung im Ramlinger Clubheim zuständig und ausgebildete Krankenschwester ist, und die richtige medizinische Versorgung (Kühlpack/Gebäck und andere Süßigkeiten) parat hatte, kam der Unparteiische wieder auf die Beine. „Der Schiedsrichter hat dann, zwar etwas verspätet, eine sehr souveräne Leistung auf den Platz gebracht“, sagte Vlaski.

### Neuer Platz in Stelingen bald fertig

Vielleicht war es ja schon ein Abschied: Am vergangenen Sonntag gewann der **TSV Stelingen** in der Bezirksliga mit 3:1

gegen den TSV Godshorn. Natürlich wollen die zuvor sieglosen Stelinger die Spielklasse halten und haben nun den ersten Schritt getan, damit man in der Liga bleiben kann. Jedoch könnte es sein, dass die Partie der Abschied vom Waldsportplatz war – dort, wo es eine Historie von großen Duellen mit vielen dramatischen und zugleich erfolgreichen Stelinger Spielen gibt.

Denn beim TSV sind sie aktuell dabei, einen neuen A-Platz zu schaffen, der sich direkt an Vereinsheim und Restaurant befinden wird. Bei der Adresse handelt es sich zwar um den Forstweg – im Wald ist das aber nicht mehr. Geplant ist eine Inbetriebnahme im Oktober. Das nächste Heimspiel des TSV Stelingen findet am 1. Oktober gegen die SG 74 Hannover statt. Vielleicht dann noch mal auf dem engen und intern Waldstadion genannten Platz zwischen den Bäumen.

### TOP-TORJÄGER

#### Fußball

##### Oberliga

**6 Tore:** Hannes Milan (1. FC Germania Egestorf/Langreder); **3 Tore:** Tim Meinhold; **2 Tore:** Hussein Saade, Mohamad Saade (alle STK Elvise), Immo Caspers, Lorenzo Paldino (beide SV Ramlingen/Ehlershausen), Nico Berg (1. FC Germania Egestorf/Langreder)

##### Landesliga

**10 Tore:** Kesip Caran (FC Lehrte); **9 Tore:** Jonas Jürgens (1. FC Sarstedt); **8 Tore:** Fabian Carduck (FC Eldagsen); **5 Tore:** Christoph Samow (TSV Pattensen), Christopher Schultz; **4 Tore:** Nicolas Tanner (beide SC Hemmingen-Westerfeld), Patrik Ehlert (FC Lehrte), Xelat Atalan (TSV Krähenwinkel/Kaltenw.)

##### Bezirksliga

**9 Tore:** Marijan Geric (SV Ihme-Roloven); **7 Tore:** Almir Kasumovic; **6 Tore:** Samir Kasumovic (beide TSV Godshorn), Roman Busse (SV Gehrden), Justin Drechsler; **5 Tore:** Patrick Mesenbring (beide TSV Mühlenfeld), Thorben Schierholz (MTV Ilten), Niklas Rohden (SuS Sehnde), Tobias Kienlin (TSV Barsinghausen), Adrian Wegener (Pattensen II), Francisco J. Pulido León (Ihme-R.)